

ZBB 2003, 370

BGB a. F. §§ 826, 852 Abs. 1

Aufklärungspflicht eines Terminoptionsvermittlers über erhöhtes Risiko durch Zahlung eines (Dis-)Agios für jedes Optionsgeschäft

BGH, Versäumnisurt. v. 01.04.2003 – XI ZR 386/02 (OLG Düsseldorf), ZIP 2003, 1782 = EWiR 2003, 915 (Lange)

Leitsätze:

- 1. Terminoptionsvermittler trifft eine Aufklärungspflicht, gegenüber optionsunerfahrenen Kunden unmissverständlich, schriftlich und in auffälliger Form darauf hinzuweisen, dass ein (Dis-)Agio auf das eingesetzte Kapital das Chancen-Risiko-Verhältnis aus dem Gleichgewicht bringt und dass ein höheres (Dis-)Agio Anleger aller Wahrscheinlichkeit nach im Ergebnis praktisch chancenlos macht.**
- 2. Wird Schadensersatz wegen unzureichender Risikoaufklärung verlangt, beginnt die Verjährungsfrist nicht, bevor der Gläubiger die Umstände kennt, aus denen sich die Rechtspflicht zur Aufklärung ergibt.**